Aus der Universitätsklinik für Chirurgie
zu Berlin.
Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Hildebrand.

Zur Kasuistik der Carotisunterbindungen.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

Johannes Baldenius,
approbierter Arzt aus Krampfer.

Tag der Promotion: 11. August 1920.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Dekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Referenten: Prof. Dr. Köhler.
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Rubner.

Auszug.

Verfasser berichtet von den Hirnerscheinungen, die nach der Unterbindung der Carotis communis auftraten, und von den Versuchen, durch Methoden, die teils durch theoretische Erwägungen des Zustandekommens der Erweichungsherde begründet, teils durch Tierversuche erprobt waren, die Gefahren der Unterbindung auszuschalten, ohne die Indikationen wesentlich einschränken zu müssen. Nachdem Verfasser sich mit den Auffassungen über die Erfolge und Misserfolge der verschiedenen Modifikationen der Unterbindungsmethoden auseinandergesetzt hat, kommt er zu dem Resultat, dass es trotz eifrigster Bemühungen bisher nicht möglich gewesen ist, die Carotisunterbindungen gefahrlos zu gestalten. Er ist vielmehr der Ansicht, dass man, wenn irgend möglich, die Unterbindung vermeiden und sie durch andere therapeutische Massnahmen ersetzen müsste. Dazu gehörte die Ligatur der Externa und ihrer Aeste statt der Unterbindung der Hauptarterie, die Kuhntsche Tubage statt einer auch nur temporären Ligatur der Carotis com., die orbitalen Operationsmethoden des Exophth. pulsans statt einer Kontinuitätsligatur der Carotis com. am Orte der Wahl, die Verfasser überhaupt bei den Fällen, in denen unterbunden werden muss, als unzweckmässig verwirft.

Als hauptsächlichste Methode, die seit der Wandlung der Gefässchirurgie im Kriege mit der Unterbindung in Konkurrenz tritt, kommt bei Verletzungen und Resektionen der Arterie die circuläre und seitliche Naht der Arterie in Betracht, die es ermöglicht, die alten Zirkulationsverhältnisse wieder herzustellen und so die unangenehmen Hirnschädigungen zu vermeiden.

Zum Schluss folgt eine Kasuistik von 194 Fällen von Carotisunterbindung seit dem Jahre 1900 und ein Literaturbericht von 227 einschlägigen Arbeiten.

Lebenslauf.

Ich, Johannes Gustav Christlieb Baldenius, wurde am 27. 11. 1894 zu Krampfer in der Westprignitz geboren. Ich bin evangelischer Konfession. Mein Vater (gestorben 3. 2. 19.) war Pastor. Ich besuchte von Ostern 1906 bis Ostern 1907 die Quarta des Kgl. Gymnasiums zu Wittstock an der Dosse. Ostern nach Unter-Tertia versetzt, kam ich in das Alumnat des Königl. Joachimsthalschen Gymnasiums zu Berlin, auf dem ich nach dessen Oktober 1912 erfolgten Uebersiedlung nach Templin Ostern 1913 die Reifeprüfung bestand. Ostern 1913 wurde ich in die Kaiser Wilhelm-Akademie f. d. milit. B. aufgenommen. 1. April 1912 bis 30. September 1913 absolvierte ich als Einjähriger beim Kaiser Alexander Garde-Grenadier-Regt. Nr. 1 meine Dienstzeit mit der Waffe. 2. August 1914 dorthin als San.-Gefreiter eingezogen, kam ich im September 1914 zur Sanitäts-Komp. 2, XX. A. K., dort wurde ich zum Sanitäts-Unteroffizier, zum San.-Vizefeldwebel und nach meiner Oktober 1917 bestandenen ärztl. Vorprüfung zum Feldunterarzt ernannt. Im April 1918 kam ich zum I. Battl. Inf.-Regt. 42, dem ich bis zu dessen Demobilmachung am 6. Januar 1919 angehörte. Im Juli 1918 wurde ich zum Feldhilfsarzt ernannt. Im Herbst 1915 war mir das E. Kr. II. verliehen worden. Am 6. Juli 1920 erhielt ich nach bestandener ärztl. Hauptprüfung die Approbation als Arzt. Während der Studienzeit hörte ich die Vorlesungen von: Arndt, Blumenthal, Bier, Bonhoeffer, Bürger, Bumm, Ceelen, Czerny, Diels, Degener, Engler, Frey, Fleischmann, Flügge, Franz, Franz O. St. A., Gabriel, Goldscheider, Hertwig, Haberland, His, Hefter, Hildebrand, Kilian, Kraus, Krückmann, Lubarsch, Lotsch, Passow, Rubens, Rubener, Schulze, Stickel, Virchow, Waldeyer, Westenhöffer, Zerner, denen ich an dieser Stelle meinen Dank ausspreche.